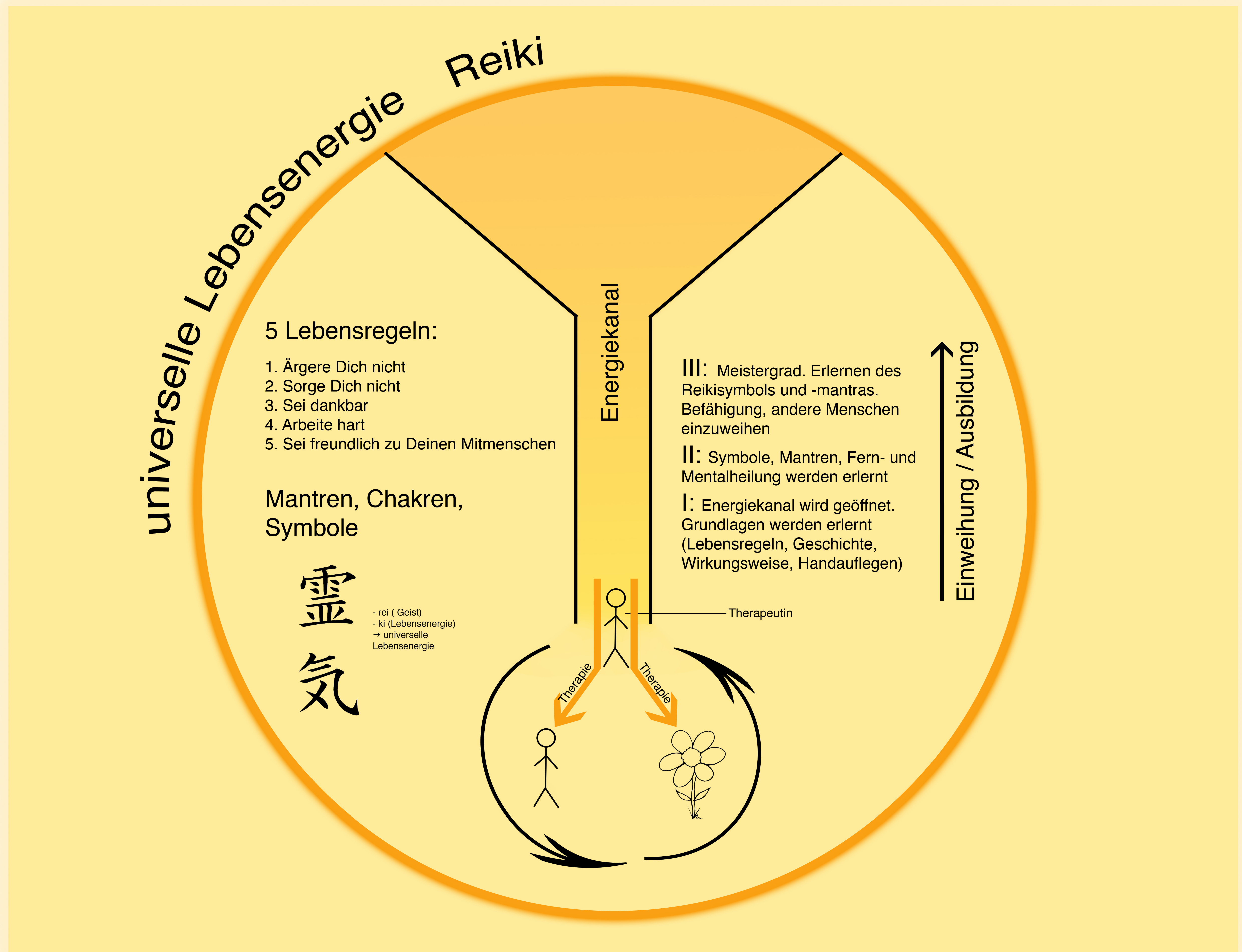


Reiki aus emischer Perspektive



Plausibilisierungsstrategien

- Bezug auf den Begründer Dr. Usui als spirituelle Autorität
- Personalisierung der Therapeutin:
 - Fotos
 - Lebenslauf
 - Betonung der Ausbildung und persönlichen Erfahrung
- die individuelle Erfahrung, nicht die empirische Wissenschaft dient der Plausibilisierung
- das einfache System führt zu einer leichten Verständlichkeit, alles wird durch die universelle Lebensenergie erklärt

Religiöse Semantik

Religion nach Hervieu-Léger

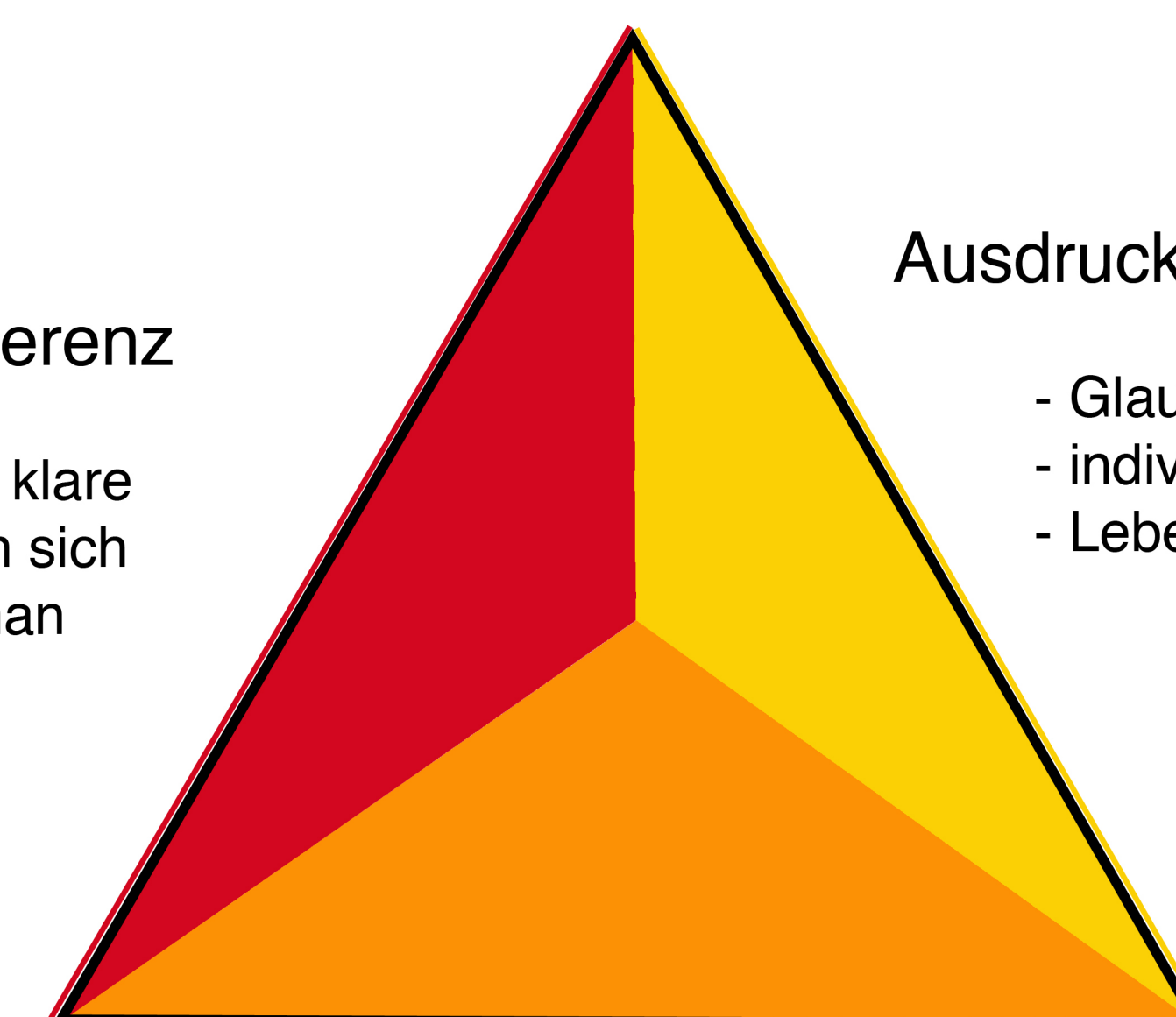
«The definition of religion we are proposing is much more precise, given that its three elements are closely adhered to – the expression of believing, the memory of continuity, and the legitimizing reference to an authorized version of such memory, that is to say to a tradition.» (Hervieu-Léger 2000: 97)

Tradition als legitimierende Referenz

- Dr. Usui: Es gibt eine klare Tradition, auf die man sich stützt und wodurch man das Handeln und Denken legitimiert.

Ausdruck eines Glaubens

- Glaube an göttliche Energie
- individuelle Erfahrung zählt
- Lebensethik



Erinnerung an Kontinuität

- Die Geschichte des Reiki wird durch Kontinuität charakterisiert, es gibt keine Lücken.

Emische Perspektive:

- Verneinung des Religiösen
- Reiki wird als spirituelle Bewegung, die sich mit allen Religionen und Lebensanschauungen kombinieren lässt, dargestellt.

Etische Perspektive:

- Reiki wird, wie in der obenstehenden Grafik visualisiert, durch die von Danièle Hervieu-Léger genannten Kennzeichen der Religion charakterisiert und ist somit eine Religion.

Quellen:

- Hervieu-Léger, Danièle (2000): Religion as a Chain of Memory, New Brunswick, New Jersey: Rutgers University Press.
- Lübeck, Walter; Petter, Frank Arjava; Rand, William Lee (2009): Das Reiki-Kompendium. Ein umfassendes Handbuch über das Reiki-System, Oberstdorf: Windpferd.
- Prohl, Inken; Zinser, Hartmut (Hrsg.) (2002): Zen, Reiki, Karate. Japanische Religiosität in Europa, Hamburg: Lit.